

Außerplanmäßige Mittel für die Strom- und Netzwerksanierung im Kretzschmarhaus

<i>Dienststelle:</i> 102 Organisation und IT	<i>Datum:</i> 26.02.2026
<i>Beteiligte Dienststellen:</i> 111 Finanzmanagement 311 Stadtplanung und Umwelt	

<i>Beratungsfolge</i>	Ö / N
Hauptausschuss (Vorberatung)	N
Stadtrat (Entscheidung)	Ö

Beschlussvorschlag

Es wird beschlossen, außerplanmäßige Mittel in Höhe von 90.000 € für die notwendige Strom- und Netzwerksanierung im Kretzschmarhaus bereitzustellen.

Sachverhalt

Eine interne Prüfung hat ergeben, dass die technischen Gegebenheiten im Kretzschmarhaus den bestehenden Anforderungen nicht genügen. Die Infrastruktur ist veraltet und ihre Kapazität und Stabilität sind unzureichend. Insbesondere die Anzahl der erforderlichen Stromanschlüsse sowie die Netzwerktechnik für den Breitbandbedarf müssen den aktuellen Standards angepasst werden.

Ohne Sanierung kann das Gebäude perspektivisch nicht weiter genutzt werden. Das Ziel besteht darin, eine leistungsfähige und zukunftsfähige Infrastruktur zu schaffen, die eine dauerhafte Nutzung als Verwaltungsgebäude ermöglicht.

Da die Ergebnisse der Untersuchungen zeitlich nach den Haushaltsberatungen vorlagen, waren für diese Maßnahme keine Mittel im Haushalt 2026 vorgesehen.

Finanzielle Auswirkungen:

Für die Sanierung werden außerplanmäßige Auszahlungen i.H.v. 90 T€ anfallen. Die Deckung ist gewährleistet durch Verlagerung von Mitteln aus dem Ansatz 51.10.01/2506.753010 „Umgestaltung- und Anpassungsmaßnahmen Neue Mitte Merzig“, da diese Maßnahme im laufenden Jahr 2026 nicht in voller Höhe ausgeführt werden kann. Im Rahmen der Haushaltsplanung 2027 wird die Maßnahme „Umgestaltungs- und Anpassungsmaßnahmen Neue Mitte Merzig“ erneut berücksichtigt.

Für die Sanierung des Kretzschmarhauses wurde ein Zuschussantrag gestellt, der eine Zuschussquote von 50 % in Aussicht stellt. Der Zuschussgeber hat bereits einem vorzeitigen Maßnahmenbeginn zugestimmt.

Anlage/n

Keine